



Landesverband Freier Theater Brandenburg e.V.
Charlottenstraße 121, 14467 Potsdam

E-Mail: lvfrthbg@aol.com
www.freie-theater-brandenburg.de

1. Freie Theater erhalten rund 1,4 Million Euro vom Land

PE - MWFK - 16.02.2018

Das Land unterstützt auch in diesem Jahr die Freien Theater in Brandenburg mit rund 1,39 Millionen Euro. **Kulturministerin Martina Münch** würdigt die Arbeit der Freien Theater. *„Mehr als 30 professionelle Freie Theater spielen im Land Brandenburg auf Freilichtbühnen, in Kulturhäusern und in Theatern. Ihr Repertoire umfasst Oper, Kinder- und Jugendtheater und Komödie ebenso wie zeitgenössischen Tanz, Ballett, Puppentheater und experimentelles Theater. Mit ihren kreativen, innovativen und oft leidenschaftlichen Inszenierungen und Events setzen sie facettenreich, unkonventionell und innovativ immer wieder spannende kulturelle und gesellschaftliche Akzente und sind ein beeindruckendes Zeugnis für die kreative Schaffenskraft im Land“*, so **Münch**. *„Mit Aufführungen im ganzen Land tragen die Freien Theater dazu bei, dass regionales kulturelles Leben und kulturelle Bildung gestärkt werden. Sie sind eine zusätzliche Attraktion auch für den Kulturtourismus. Das Land unterstützt diese hervorragende Arbeit gerne. Ab dem kommenden Jahr wollen wir mit einem Theaterpreis zudem besonders kreative, inspirierende und innovative Projekte auszeichnen.“*

Die Entscheidung über die Vergabe der diesjährigen Mittel im Rahmen der Fördergrundsätze für Freie Theater hat eine externe Experten-Jury in Abstimmung mit dem Landesverband Freier Theater Brandenburg und dem Kulturministerium getroffen. Insgesamt fünf Freie Theater – die fabrik Potsdam, das theater 89 in der Uckermark, das Ton und Kirschen Wandertheater aus Werder, das T-Werk Potsdam und das Theater des Lachens Frankfurt (Oder) – erhalten 715.000 Euro als Jahreszuschuss, mit 325.000 Euro werden Projekte von zehn weiteren Freien Theatern gefördert.

Zudem fließen 110.000 Euro in die Internationalen Tanztage Potsdam und das TANZPAKT-Projekt der fabrik Potsdam sowie in das Theaterfestival UNIDRAM Potsdam. Das Piccolo Theater in Cottbus erhält in diesem Jahr 170.000 Euro aus Mitteln des Kulturministeriums, das Theater Poetenpack aus Potsdam 20.000 Euro aus Lottomitteln. Weitere 50.000 Euro fließen in einen Kooperationsfonds, mit dem die Projektarbeit der freien Träger untereinander unterstützt wird. Bewerbungen für eine Förderung im kommenden Jahr können bis zum 31. Mai 2018 im Kulturministerium eingereicht werden.

Aufführungen Freier Theater im Land Brandenburg finden jährlich in rund 70 Städten und Gemeinden statt. Die etwa 2.500 Vorstellungen zogen in der letzten Spielzeit rund 200.000 Besucherinnen und Besucher an. Rund 38.000 Interessierte nahmen an Workshops und Kursen der Theater teil.

Übersicht der Förderung für Freie Theater im Jahr 2018:

fabrik Potsdam: 170.000 Euro

theater 89, Uckermark: 150.000 Euro

Ton und Kirschen Wandertheater, Werder: 130.000 Euro

T-Werk Potsdam: 135.000 Euro

Theater des Lachens, Frankfurt (Oder): 130.000 Euro

Flunker Produktionen, Wahlsdorf: 14.500 Euro

LehnschulzenHofbühne Viesen: 40.000 Euro

ART balance/Ensemble I Confidenti, Woltersdorf: 35.000 Euro

Kanaltheater, Eberswalde: 45.000 Euro

Theaterschiff, Potsdam: 45.000 Euro

Theatergruppe Bunterhund, Rüdersdorf: 20.000 Euro

Theater am Rand, Zollbrücke: 26.200 Euro

Theater Comédie Soleil, Werder: 39.300 Euro

Laura Heinecke & Company, Potsdam: 40.000 Euro

Theater in der Kirche, Küstriner Vorland: 20.000 Euro

fabrik, Potsdam – Internationale Tanztage: 45.000 Euro

fabrik, Potsdam – TANZPAKT-Projekt: 30.000 Euro

Theaterfestival UNIDRAM, Potsdam: 35.000 Euro

Piccolo Theater, Cottbus: 170.000 Euro

Theater Poetenpack, Potsdam: 20.000 Euro

2. Termin Landesförderung Freier Theater 2019 in Brandenburg ist der 31.05.2018

mehr unter: http://www.mwfk.brandenburg.de/media_fast/4055/F%C3%B6rdergrunds%C3%A4tze_freieTheater.16399301.pdf

3. Empfehlung der Jury „Doppelpass“ mit 3 beteiligten Theatern Brandenburgs

mehr unter: https://www.nachtkritik.de/index.php?option=com_content&view=article&id=15136:theaterfoerderung-doppelpass-mit-26-projekten&catid=126:meldungen-k&Itemid=100089

4. Hauke Tesch neuer geschäftsführender Theaterleiter der TheaterNative C in Cottbus

5. Neuer Intendant an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt

Ab September 2019 ist Andre`Nicke neuen Intendant der UBS
mehr unter: <https://www.rbb24.de/kultur/beitrag/2018/03/neuer-intendant-der-uckermaerkischen-buehnen-schwedt.html>

6. Termin Fond DAKU

Beim Fond Darstellende Künste kann man zum 02. Mai 2018 Anträge in den Kategorien: Projektförderung, Initialförderung stellen.

Anträge zur Konzeptionförderung können zum 01.11.2018 gestellt werden

mehr unter: <http://www.fonds-daku.de/>

7. Termin Fond Soziokultur

Beim Fond Soziokultur kann man zum 02. Mai und 02. November 2018 Anträge in den Kategorien: Allgemeine Projektförderung und „Der Jugend eine Chance“ stellen.

mehr unter: <http://www.fonds-soziokultur.de/>

8. »Land In Sicht« - neue Gastspielreihe

Brandenburger Theatermacher aus den ländlichen Regionen haben sich zusammengetan und machen mit der neuen Gastspielreihe „Land In Sicht“ Station an vier Orten Brandenburgs: 26.05. Paretzer Scheune, 02.06. Theater rudolf & voland Birkwalde, 23.06. Hof Quillo Falkenhagen, 30.06. Uckermärkisches Nationaltheater Metzelthin. Jedes Mal mit einem passenden wie anspruchsvollen Programm aus Schauspiel, Puppenspiel, Musik und Kulinarik. Das Publikum erlebt die Vielfalt der freien Theaterszene in Brandenburg.

Im Zentrum der Veranstaltungen steht die lange Theatertafel – nicht nur symbolisch ein Ort, an dem Dörfler und Städter, Künstler und Nicht-Künstler, Alt und Jung, Zugezogene und Alteingesessene zusammenkommen. Die Theatertafel präsentiert ausgewählte Personen des ländlichen Lebens, ist Kennenlernbörse und Open Stage für unentdeckte Talente aus der Nachbarschaft. Auch im kulinarischen Segment, denn das Essen stellen Vereine vor Ort zur Verfügung.

Am Theaterprogramm beteiligte Produktionen sind:

- »Die Feuerwehr ist da« – Oderbruchpavillon & Theater am Rand
- »Drei Schwestern« – theater.land, eh. LehnschulzenHofbühne Viesen
- »Ahoi – Achtern liegt 'ne Leiche« – rudolf & voland
- »Das Bestiarium der Emotionen« – flunker produktionen
- »In The Blink Of An Eye« – Ton und Kirschen
- »Regeln des Sommers« – Ensemble Quillo
- »Betti Kettenhemd« – (Premiere) flunker produktionen
- »Scheune frei« – (Premiere) Uckermärkisches Nationaltheater

Programmdetails und Reservierungsmöglichkeiten bald auf www.theaterring-brandenburg.de

Kommen wir miteinander ins Gespräch über Land und Leute, Kunst und Natur, Leben hier und dort.

Bei Interesse am Projekt bitte Email an: kerstin.dorscht@stiftung-paretz.de

Webadressen: www.theaterring-brandenburg.de oder www.facebook.com/TheaterringBrandenburg

9. Kultur macht stark fortgesetzt nächster Termin 15.05.2018

Der Bundesverband Freie Darstellende Künste ist ein Programmpartner des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) entworfenen Programms »Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung«. Mit dem Programm »tanz + theater machen stark« konnten von 2013 bis 2017 über 200 Projekte gefördert werden.

Ab dem 01.01.2018 wird das Programm mit einigen Modifikationen der Formate fortgesetzt.
U.a. Honorarobergrenzen und mögliche Zeitliche Verläufe (z.B. können Projekte bis zu einem Jahr eingereicht werden).

Nächster Einreichtermin ist der **15.05.2018**. Weitere Informationen werden in den nächsten Wochen zur Verfügung gestellt.

www.darstellende-kuenste.de/tanz-theater-machen-stark

Bundesverband Freie Darstellende Künste e.V.

tanz + theater machen stark

Mariannenplatz 2 10997 Berlin

Telefon 030. 20 21 59 99-8/9

Telefax 030. 20 21 59 99 5

E-Mail buendnisse@darstellende-kuenste.de

Projektteam: Katia Münstermann und Eckhard Mittelstädt (Leitung)

1. Antragsfristen NPN – 2. Vergabe 2018

Gastspiele tanz Das NPN fördert Gastspiele zeitgenössischer Tanz- und Theaterproduktionen in und aus Deutschland. Es richtet sich an freie Theater, Privat-, Stadt- und Staatstheater, Festivals, als Veranstalter agierende Kompanien und andere Kulturinstitutionen, die eine Tanz- oder Theaterproduktion aus einem anderen Bundesland präsentieren möchten. Veranstalter in öffentlicher Trägerschaft können mit einer Zuwendung in Höhe von 25%, Veranstalter in privater Trägerschaft in Höhe von 35% der Gastspielkosten gefördert werden.

15. April 2018
Der Workshop führt kurz in die Fördermöglichkeiten des NPN ein und steht dann für Fragen und Informationen rund um die Antragstellung offen.

Kontakt Die Impulsförderung der NPN-Gastspielförderung Theater richtet sich 2018 an das Bundesland Brandenburg. Veranstalter aus Brandenburg, sowie Veranstalter, die Künstler oder Gruppen aus Brandenburg einladen, können einen Zuschuss in Höhe von 50% der Gastspielkosten beantragen.

NPN-Gastspielförderung Theater

Hannah Melder

+49 89 189 31 37 10

i.kunz@jointadventures.net

NPN-Gastspielförderung Tanz

Elisabeth Pilhofer

+49 89 189 31 37 50

e.pilhofer@jointadventures.net

2. 8 Millionen Euro zur Förderung der Kreativwirtschaft

Kulturministerin Münch und Wirtschaftsminister Gerber geben Startschuss: ESF-Projektförderung für **die Kultur- und Kreativszene** geht in zweite Runde / Anträge bei der ILB **ab sofort möglich**.

Die Kultureinrichtungen und Unternehmen der Kreativwirtschaft werden weiter gestärkt: Sie können ab sofort ihre Anträge zur Förderung von Projekten im Rahmen des gemeinsamen Förderprogramms 'Kompetenzentwicklung in Kultur und Kreativwirtschaft' des Wirtschaftsministeriums und des Kulturministeriums bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) unter www.ilb.de/de/arbeit/uebersicht-der-foerderprogramme/foerderung-der-kultur-und-kreativwirtschaft einreichen. Die erste Antragsrunde wurde im Februar 2017 gestartet, die zweite Antragsrunde läuft vom 12. März bis 15. April 2018. Insgesamt stehen mehr als 8 Millionen Euro aus dem Operationellen Programm des Europäischen Sozialfonds (ESF) sowie aus Mitteln des Wirtschaftsministeriums für die laufende Förderperiode von 2014 bis 2020 für die Förderung der Kultur und der Kreativwirtschaft zur Verfügung.

Kulturministerin **Martina Münch**: *„Ich freue mich, dass wir die erfolgreiche Projektförderung im Kulturbereich auch 2018 fortführen können. Mit dem ESF-Förderprogramm wollen wir dazu beitragen, Angebote kultureller Akteure und Institutionen mit Blick auf den Kulturtourismus oder den Kunstmarkt zu verbessern. So sollen Netzwerk- und Kooperationsstrukturen lokal, regional und landesweit ausgebaut werden, um gemeinsam innovative Geschäftsideen und neue Produkte zu entwickeln. Die Kultur und die Kreativwirtschaft sind wichtige Impulsgeber für die Wirtschaft in Brandenburg, machen den Standort attraktiver und strahlen auf den Kulturtourismus aus: Ein erheblicher Teil der Touristen kommt wegen der attraktiven Kulturangebote in unser Land – mit diesem Pfund müssen wir noch stärker wuchern.“*

Wirtschaftsminister **Albrecht Gerber**: *„Die Kultur und Kreativwirtschaft ist mit mehr als 27.000 Erwerbstätigen eine wichtige Branche in Brandenburg und ein starker Motor für Innovationen. Die rund 12.000 Unternehmen setzen jedes Jahr etwa 1,4 Milliarden Euro um. Aufgrund der wachsenden wirtschaftlichen und kulturellen Bedeutung hat sich die Branche zu einem immer größer werdenden Handlungsfeld entwickelt. Ihre Akteure gehören zu wesentlichen Impulsgebern. Diese gute Entwicklung möchten wir weiterhin intensiv unterstützen.“*

Tillmann Stenger, Vorsitzender des Vorstandes der ILB: *„Bereits die erste Antragsrunde des Programms im Jahr 2017 wurde sehr gut angenommen. Wir konnten insgesamt 13 Vorhaben mit Fördermitteln in Höhe von 3,8 Millionen Euro unterstützen, die zu Investitionen in Höhe von 4,1 Millionen Euro im Land Brandenburg führen werden. Die geförderten Vorhaben sind hochspannend. So wird zum Beispiel der Aufbau eines speziellen Film-Portals gefördert, das die Cottbuser Innenstadt in verschiedenen historischen Epochen erlebbar machen wird. Für die zweite Antragsrunde hoffen wir erneut auf eine gute Nachfrage und interessante Projekte.“*

Antragsteller müssen für ein Projekt mindestens 20 Prozent eigene Mittel bereitstellen. Die Projekte mit einer Laufzeit von 1 bis 3 Jahren müssen einen finanziellen Umfang von mindestens 25.000 Euro und maximal 150.000 Euro haben. Schwerpunkt der zweiten Antragsrunde ist die Förderung von Projekten, die neue Produkte und Angebote entwickeln, die die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit der Kultur und Kreativunternehmen erhöhen sowie ihre Beschäftigungsverhältnisse und Unternehmensstrukturen stabilisieren und ausbauen.

Im vergangenen Jahr wurde – neben der Förderung von Einzel-Projekten von Akteuren der Kultur und der Kreativwirtschaft – die Brandenburger Agentur für Kultur und Kreativwirtschaft gegründet. Sie bietet Beratungs- und Coaching-Leistungen für Kultureinrichtungen und Kreativunternehmen im Land Brandenburg an, damit Netzwerk- und Kooperationsstrukturen ausgebaut, neue Absatzmärkte erschlossen sowie innovative Geschäftsideen und Produkte entwickelt werden können.

Beispielhafte Projekte aus der abgelaufenen ESF-Förderperiode von 2007 bis 2013 waren

- das Projekt 'Musik-Vermittlung ins Land' der Kammerakademie Potsdam, bei dem Schulen und andere Bildungseinrichtungen Workshops und Konzerte zur Vermittlung von klassischer Musik buchen konnten,
- das Projekt 'Für Finsterwalde' des Vereins Sängerstädtmarketing zum Aufbau eines kulturtouristischen Zentrums im Schloss Doberlug, um die Sängerstadt und die Region touristisch attraktiver zu machen sowie
- das Projekt 'Kunst Kooperative Wirtschaft' einer Kulturmanagerin, um die Potentiale der Kreativwirtschaft in den Kreisen Ostprignitz-Ruppin, Prignitz und Oberhavel zu stärken.

10. Infos von Mitgliedern

Langes Wochenende der Freien Theater vom 25. - 28. Mai 2018

PROGRAMM

Fr.	10.00 Uhr	Piccolo Theater (Cottbus)
25.05.	Probephöhne	Zumpelchen
	19.00 Uhr	flunker produktionen (Dahme/Mark)
	Bühne	Mutter Krausens Fahrt ins Glück
	22.00 Uhr	Footprint Project (Berlin)
	Schirrhof	Konzert
Sa.	16.00 Uhr	Piccolo Theater (Cottbus)
26.05.	Probephöhne	Zumpelchen
	20.00 Uhr	Theater des Lachens (Frankfurt/Oder)
	Bühne	Don Quijote
	21.30 Uhr	Ton und Kirschen Wandertheater (Glindow)
	Schirrhof	In the blink of an eye
So.	16.00 Uhr	T-Werk (Potsdam)
27.05.	Bühne	Das kleine Licht bin ich
Mo.	10.00 Uhr	T-Werk (Potsdam)
28.05.	Bühne	Das kleine Licht bin ich

Ort: T-Werk, Schiffbauergasse 4E, 14467 Potsdam

Info & Karten: 0331 - 71 91 39 / www.t-werk.de / kontakt@t-werk.de

Wiederaufnahme **DRUCK** Tanz- und Filmtheater von **KOMBINAT**

Druck ist überall: auf Tasten, die Text erzeugen, im freundlichen Händedruck oder zwischen Zähnen, die knirschen. Druck macht Geräusche.

In dem Tanz- und Filmtheater „DRUCK“ machen drei Nadeldrucker und ein Scanner Musik. Die Tänzer*innen Sakurako Awano, Risa Kojima, Riccardo De Simone und David Pallant bringen die Alltagskomik der Businesswelt charmant und schräg auf den Punkt. Mit Angst vor falschem Benehmen, Lust an der Macht und Respekt vor dem Wetterbericht bietet das Stück unterschiedliche Sichtweisen auf ein Phänomen das Physik und Psyche verbindet. Die Protagonisten verhandeln Zugehörigkeiten zur Gruppe, kämpfen um ihren Platz und balancieren die Welt auf Händen. Die Verschränkung von Tanz, Film und Maschinenmusik erzeugt poetisch-dynamische Bilder von wechselnden Druckverhältnissen, wie sie unsere Lebenszeit bestimmen, besonders die, die wir Arbeit nennen.

7. April 20:00 und 8. April 16:00 fabrik Potsdam, Schiffbauergasse 10
27. April 19:30 Staatstheater Cottbus Kammerbühne, Wernerstrasse 10

mehr unter: www.kombinat-tanz-film.de

MITFontane nach England, Sonntag, 15. April 2018, 16 Uhr, Schloss Plaue

Die literarisch musikalischen Lesungen aus der Reihe „MIT Fontane...“ beleuchten mit feinsinnigen Dialogen, passender Live-Musik und schönen Bildern neue Facetten im Leben des Theodor Fontane.

Am 15. Oktober geht es MITFontane nach England: In keinem Land Europas war Fontane so oft und so lange – dreimal in insgesamt fast vier Jahren. Seit seiner Jugend war es die Insel der Sehnsucht. Als ihm im Mai 1844 sein Schulfreund Hermann Scherz überraschend zu einer Lastminute Pauschalreise nach London einlud, konnte er die Freude kaum fassen. In seinem Tagebuch notierte er die bleibenden Eindrücke, die er zum Beispiel bei der großen Vergnügungsschau in Greenwich oder beim Kricketspiel in Brighton erlebt hatte.

Als es im April 1852 für fünf Monate auf die zweite Englandreise ging, war Theodor seit Oktober 1850 schon mit Emilie verheiratet und hatte seit August '51 einen Sohn. Seit November war Fontane im Dienst der „Centralstelle für Preußangelegenheiten“ der Regierung und sollte aus England regierungsnaher Korrespondenzen verfassen. Während der Sommer für Emilie zuhause mit dem kleinen Kind eine Zeit der Sehnsucht und Entbehrung ist, liefert London Theodor immer neuer Eindrücke, die er in Reportagen und Berichten später veröffentlicht. Ein Picknick mit englischen Freunden nach einer ausgiebigen Themsefahrt ist ein Höhepunkt. „Reizend stach das weiße Linnen von dem saftigen Grün des Rasens ab, aber reizender noch schimmerte die gelbe Kruste einer kolossalen Hühnerpastete...“.
Beim dritten Aufenthalt ab September 1858 ist sein Auftrag für die Regierung schon politischer, die „Deutsch-Englische Correspondenz“ erwartet regelmäßige Berichte über englische Geschehnisse, die Fontane auch liefert. Er findet aber immer noch Zeit über seine Lieblingsthemen zu schreiben. Der regelmäßige Theaterbesuch findet seinen Niederschlag; und deutet schon den späteren Theaterkritiker an. Aber auch spleenige Figuren, wie Mr. Albert Smith, der seine Montblanc-Besteigung zu einem Panoptikum verarbeitet hat, finden sich in den Berichten wieder. Diesmal kann Emilie ihm für einige Zeit Gesellschaft leisten.

Veranstaltungsort

Schloss Plaue, Schloßstraße 27a, 14774 Brandenburg an der Havel

Karten im Internet unter www.fontane-klub.de oder Tel. 03381 79 32 77

event-theater e.V.

Ritterstr. 69, 14770 Brandenburg an der Havel

Fon: 03381/79 32 77, Fax: 03381/79 47 19

Mail: info@event-theater.de, Web: www.event-theater.de

Tatort Lücke / Eberswalde

KANALTHEATER: TATORT LÜCKE 1 - GOETHESTR. 23b

TATORT LÜCKE re-inszeniert die Geschichte um Lilli Löwenthal und ihre Familie, die 1938 aus Deutschland fliehen musste. Ellen Grünwald recherchierte Lillis Geschichte, die ihrer Familien, der Freundinnen Dagmar und Hilde und deren Familien, sie sammelte Fotos, Zeitungsartikel, vertiefte sich in alte Adressbücher und begann einen Briefwechsel und Mailverkehr mit Lilli, Hilde und Dagmar und sie besuchte Hilde Miron. Aus dieser Recherche entstand das Eberswalder Gedenkbuch für die jüdischen Opfer des Nationalsozialismus : 1938-2008 : 70 Jahre nach der Pogromnacht / Ellen Behring, Eberswalde : Verein für Heimatkunde zu Eberswalde, 2008.

IN GEDENKEN AN: Lilly Kirsh (geb. Löwenthal), Hertha & Hermann Löwenthal, Hilde Miron (geb. Steinhardt) & Dagmar Snyder (geb. Katschinsky)

MIT: Ellen Grünwald, Juliane Seeliger Ahlhelm, Torsten Stapel, Lina Schmidt, Marlena Wessollek, Rahel Thomé

RECHERCHE: Ellen Grünwald

TEXTMONTAGE & REGIE: Heike Scharpff

TEXTBEARBEITUNG & DRAMATURGIE: Katja Kettner

REGIEASSISTENZ: Anna Siegenthaler

WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG: Ewa Czerwiakowski
AUSSTATTUNG: Sebastian König
TECHNIK: Carsten Jess
ORT: GOETHESTRASSE 23B // 23.03.2018 // 18:00 UHR, OPEN AIR

Tatort Lücke ist ein Stadtkrimi. Ein investigatives Team aus Stadtmuseum, Kanaltheater und Stadtbewohner*innen, aus Jung und Alt – Kommissar*innen, Gerichtsmediziner*innen, besorgten Nachbar*innen - sucht nach Leerstellen, nach Orten, deren Geschichten vom Gras der Zeit überwachsen sind. Sie schauen auf die Lücken und legen deren Geschichte frei. Tatort Lücke kombiniert die Faszination des Krimis mit dem Format des Re-Enactment. Teile der Geschichte werden wiederbelebt und zum Teil auch neu erfunden. Die theatrale Wiederholung ermöglicht es, Zusammenhänge neu herzustellen und andere Blickrichtungen zu eröffnen. Das Lückenlabor spiegelt parallel den Erforschungsprozess. Der digitale Wissensspeicher dokumentiert die Ermittlungsergebnisse und macht sie nachhaltig zugänglich.

Tatort Lücke ist eine Kooperation zwischen dem Stadtmuseum der Stadt Eberswalde und dem Kanaltheater/Bürgerstiftung Barnim Uckermark in Zusammenarbeit mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, dem Verein für Heimatkunde zu Eberswalde e. V., dem Kreisarchiv Barnim und dem Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Eberswalde. Die Kulturstiftung des Bundes fördert das zweijährige Projekt „Tatort Lücke“ in den Jahren 2017 bis 2019 im Fonds Stadtgefährten.

mehr unter: info@kanaltheater.de

La Luna - Eine Reise zum Mond – Premiere

„Greif nach dem Mond -verfehlst du ihn- landest du immer noch zwischen den Sternen.“
2018 fliegt das Theater des Lachens zum Mond. Die Reise beginnt auf der Insel Ziegenwerder vor traumhafter Kulisse. Inspiriert von Italo Calvino und Georges Melies erleben die Zuschauer ein zauberhaftes und poetisches Abenteuer. Vielleicht kann das Theater mit seinen Mitteln dem Mond seine Geheimnisse entlocken. Wer einmal auf dem Mond ist, der sieht auch die Erde mit anderen Augen.
Der Countdown läuft.

Open Air Theater auf dem Ziegenwerder in Frankfurt/Oder (ohne Sprache)

Premiere am Donnerstag, 28.06.2018, 21.00 Uhr

Eine grenzübergreifende Koproduktion der Theater : Theater des Lachens/ Das Weite Theater Berlin/ Teatr Animacji Poznan

*Regie: Alexei Leliavski/ Szenografie: Judith Mähler/ Musik: Piotr Klimek/ **Spiel:** Torsten Gesser, Arek Porada, Björn Langhans, Martin Karl, Clara Fritsche, Silwia Zajkowska, Katarzyna Romańska*

weitere Termine: Freitag, 29.06.2018 und Samstag, 30.06.2018, je 21.00 Uhr

mehr unter: www.theaterdeslachens.de

Potsdamer Tanztage: In 33 Workshops um die Welt

Der erste Teil des Programms der Potsdamer Tanztage ist erschienen: das Workshopprogramm mit 33 Angeboten. Orient trifft Okzident und hat sowohl für Tanzinteressierte, (Semi-)Profis, Babys und Eltern, Jugendliche, als auch Menschen mit Beeinträchtigung ein geballtes Programm parat. Von Bhangra Cardio, über Bollywood, Afro-Haitianischen Tanz bis hin zu William Forsythes Improvisation Technologies oder fliegender Akrobatik mit Scott Wells bietet das **Festival vom 29.05. – 10.06.** eine einmalige Kombination aus Workshops auf dem Gelände der Schiffbauergasse.

Die Workshops Bollywood und Bhangra Cardio vereinen traditionellen Tanzstil mit besten Choreografien des indischen Kinos. In Indien ist Bhangra dafür bekannt, glücklich zu machen. Nicht weniger zufrieden machen die anderen Stilrichtungen wie Afro-Haitianischer Tanz mit Live-Percussion, Tanz nach Pina Bausch mit Dominique Duszynski, die jahrelang Ensemblemitglied des Tanztheater Wuppertal war, oder Graham-Technik kombiniert mit Tai-Chi Dao Yin.

Ein Highlight ist zweifelsohne die Meisterklasse William Forsythe Improvisation Technologies, in der die Tanztechnik des renommierten Choreografen bei einem seiner engsten Mitarbeiter erprobt wird. Höhenflüge verspricht der Workshop Partnering Syllabus – Contact to Flying mit dem US-Amerikaner Scott Wells. Hierbei wird ausgehend von Akrobatik und Contact Improvisation mit Flug und Schwerkraft experimentiert. Auch dieses Jahr ist Tanz und Parkinson für Menschen mit und ohne Parkinson ausgerichtet, die unterschiedliche Bewegungsformen und Improvisationen ausprobieren und sich dabei füreinander sensibilisieren wollen.

Kinder und Jugendliche können spielerisch Vertikaltuch, Afro-Haitianischen Tanz, Parkour, Tanzakrobatik und Samurai-Shiatsu kennenlernen. Neu ist die diesjährige Fortbildung Schule in Bewegung, welche speziell für ErzieherInnen, Lehrkräfte und PädagogInnen konzipiert ist. Aber auch Eltern mit ihren Babys können die Welt der Bewegung entdecken.

Viele Workshops finden abends oder an den Wochenenden statt, sodass Berufstätige und Familien auch Zeit finden können mitzumachen. Und wer sich bis zum 14. Mai anmeldet, erhält noch die Early bird Preise. Übrigens sucht das Tanztage-Team noch helfende Hände. Als HelferInnen bei dem Festival kann man kostenlos an Workshops mitmachen und hinter die Kulissen schauen!

Das Aufführungsprogramm des Festivals erscheint Ende März 2018.

Weitere Informationen sind unter www.potsdamer-tanztage.de zu finden.

mehr Infos und Anmeldungen:

Potsdamer Tanztage

fabrik Potsdam

PF 600607, 14406 Potsdam

Tel. 0331 2800314

www.potsdamer-tanztage.de

www.fabrikpotsdam.de

11. Diskurs!

Vor 40 Jahren erschien Heiner Müllers »Hamletmaschine«.

Das Stück entwirft ein Szenario, das bis heute nicht an Aktualität verloren hat; von Wolfram Ette

mehr unter:

<https://www.jungewelt.de/artikel/324223.und-die-welt-dreht-ihre-runden.html>

Die Reform der Theaterlandschaft von Prof. Dr. Wolfgang Schneider

mehr unter:

http://www.kupoge.de/kumi/pdf/kumi159/kumi159_42-45.pdf

Dirk Pilz über Uwe Tellkamp, der im Dresdner Kulturpalast wusste, was er sagt

mehr unter:

https://www.nachtkritik.de/index.php?option=com_content&view=article&id=15132:kolumne-experte-des-monats-3&catid=1502&Itemid=100389

Eine Lange Nacht über den österreichischen Volksschauspieler Hans Moser

In ihm wird der spannende Werdegang von Hans Moser und u.a. der Unterschied zwischen Theater, Provinztheater und Schmiere erklärt.

mehr unter:

[http://www.deutschlandfunkkultur.de/eine-lange-nacht-ueber-den-oesterreichischen.1024.de.html?](http://www.deutschlandfunkkultur.de/eine-lange-nacht-ueber-den-oesterreichischen.1024.de.html?dram:article_id=410398)

[dram:article_id=410398](http://www.deutschlandfunkkultur.de/eine-lange-nacht-ueber-den-oesterreichischen.1024.de.html?dram:article_id=410398)

Stellenausschreibung:

fabrik moves gUG

sucht eine/n Projektmanager*in mit Schwerpunkt Finanzmanagement und Controlling

für das durch Tanzpakt Stadt-Land-Bund geförderte Projekt *Explore Dance – Netzwerk*

Tanz für junges Publikum

fabrik moves gUG führt zusammen mit den Projektpartnern Fokus Tanz – Tanz und Schule

e. V. München und K3 | Tanzplan Hamburg auf Kampnagel im Zeitraum April 2018 bis

September 2021 das Projekt *Explore Dance – Netzwerk Tanz für junges Publikum* durch.

Ziel des gemeinsamen Vorhabens ist, eine nachhaltige Struktur zur Produktion

zeitgenössischer Tanzstücke für junges Publikum zu entwickeln. Finanziell wird das

Netzwerk mit den Mitteln des neuen Förderprogramms TANZPAKT Stadt-Land-Bund und mit

Komplementär Mitteln der Stadt Potsdam, des Landes Brandenburg, der Freien und

Hansestadt Hamburg und der Stadt München unterstützt.

Für das Projektteam suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine/n Projektmanager*in in Teilzeit (30% bis 07/2018, ab 08/2018 50%). Die Tätigkeit und Stelle ist in Potsdam verortet und umfasst gelegentliche Reisen zu den Projektpartnern in München und Hamburg.

Ihre Aufgaben umfassen:

- Aufbau und Vernetzung der administrativen Projektstrukturen in Zusammenarbeit mit der Projektleitung und in Koordination mit den Projektpartnern und deren Administrationen
- Kontrolle und Prüfung von Verträgen, Belegen und Zahlungen hinsichtlich zuwendungs- und förderrechtlicher Belange
- Regelmäßige Kommunikation mit den fördernden Behörden und den Finanzabteilungen der Projektpartner, Koordination und Auslösen der Mittelabrufe, Mittelweiterleitung an die Partner und Kontrolle der fristgerechten und zuwendungsrechtlichen Mittelverwendung
- Erstellen von Zwischen- und Verwendungsnachweisen
- Abrechnung und Budgetverwaltung des Gesamtprojektes

Ihr Profil

- nach Möglichkeit abgeschlossenes Studium in Kulturmanagement oder eine vergleichbare Qualifikation
- mehrjährige einschlägige Berufserfahrung in Projektmanagement und finanzadministrativer Projektabwicklung sowie der Abrechnung öffentlicher Gelder
- sehr gute Kenntnisse des Haushalts-, Zuwendungs- und Verwaltungsrechts des Bundes, der Länder und von Kommunen
- sehr gute Kenntnisse in MS-Office und entsprechender Abrechnungssoftware
- Belastbarkeit, Aufgeschlossenheit, eigenverantwortliches Handeln und Lust auf den Aufbau eines neuen Projektes in Teamarbeit
- Sehr hohe Kommunikationsfähigkeit und ein sicheres und freundliches Auftreten im Umgang mit Behörden, Kooperationspartner*innen und Künstler*innen
- Hohes Maß an Einfühlungsvermögen und Verständnis für künstlerische Prozesse sowie Interesse an zeitgenössischem Tanz
- Sehr gute Englischkenntnisse

Die Anstellung erfolgt vorbehaltlich der Mittelbewilligung durch die öffentlichen Zuwendungsgeber und in Abhängigkeit zu den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln. Sie ist auf den Zeitraum Frühjahr 2018 bis September 2021 befristet.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung ausschließlich per Mail bis spätestens 09.04.2018 an: svn.till@fabrik-moves.de

Für Fragen zur ausgeschriebenen Stelle können Sie sich an Sven Till unter oben genannter Mailadresse wenden. Die Bewerbungsgespräche sollen in der zweiten Aprilhälfte geführt werden.

Überregionales

Künstlersozialabgabe: Verfassungsbeschwerde wurde vom BVerfG abgelehnt

Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, ist erfreut, dass die Verfassungsbeschwerde eines Unternehmens zur Künstlersozialabgabe vom Bundesverfassungsgericht nicht angenommen wurde. Ein Unternehmen hatte im Jahr 2015 vor dem Bundesverfassungsgericht die Beschwerde bezüglich der Rechtmäßigkeit der Künstlersozialabgabe eingereicht. Diese Beschwerde wurde vom Bund der Steuerzahler unterstützt. Das Bundesverfassungsgericht hat nun einstimmig geurteilt, dass die Verfassungsbeschwerde (I BvR 2885/15) nicht angenommen wird. Die Entscheidung ist unanfechtbar.

mehr unter: www.kulturrat.de/pressemitteilung/kuenstlersozialabgabe-verfassungsbeschwerde-wurde-vom-bverfg-abgelehnt

Koalitionsvertrag ist gut für die Kultur! (Dt. Kulturrat)

Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, ist erfreut über die Aussagen im Koalitionsvertrag zu Kunst, Kultur, Kreativwirtschaft und Medien. In seiner Pressemitteilung vom 12.01.2018 hatte der Deutsche Kulturrat das Ergebnis der Sondierungsgespräche als gute Grundlage für Koalitionsgespräche eingeschätzt. Diese Grundlage wurde nun durch konkrete Maßnahmen untermauert.

Die programmatische Aussage des Kapitels „Zusammenhalt und Erneuerung – Demokratie beleben“, in dem Kunst, Kultur und Medien verankert ist, zeigt, dass kulturelle Vielfalt und gesellschaftlicher Zusammenhalt sich nicht ausschließen, sondern vielmehr einander bedingen und zusammengehören. Diese klare Überschrift und die Aussage, dass zu einer modernen Gesellschaft die Bereitschaft gehört, Widersprüche auszuhalten, weist die

Richtung des kulturpolitischen Agierens in der 19. Wahlperiode des Deutschen Bundestages. Kunst und Kultur werden auch als Stein des Anstoßes, des gesellschaftlichen Diskurses und der Verständigung über das Zusammenleben gesehen. Dieses Kapitel atmet den Geist eines weltoffenen Deutschlands, das für Freiheit in Kunst und Wissenschaft, Presse und Meinungsfreiheit auf der nationalen, europäischen und internationalen Ebene eintritt. Dies wird auch gespeist aus Exilerfahrungen. Zugleich soll mit verschiedenen Fördermaßnahmen und der Gestaltung der Rahmenbedingungen die Kultur- und Kreativwirtschaft gestärkt werden.

mehr unter www.kulturrat.de/pressemitteilung/koalitionsvertrag-ist-gut-fuer-die-kultur

Koalitionsvertrag: „Kulturelle Bildung hat eine überragende Bedeutung“ (BKJ)

Der Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD betont die grundlegende Bedeutung Kultureller Bildung für zentrale gesellschaftliche Herausforderungen wie kulturelle und soziale Teilhabe, gerechte Bildungschancen, Zusammenhalt und Stärkung der Demokratie. Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) hält dies für ein wichtiges gesellschaftspolitisches Signal. Nun gilt es, die vielversprechenden Ankündigungen gemeinsam mit der Zivilgesellschaft und in Zusammenarbeit mit Ländern und Kommunen umzusetzen.

Projektförderung der Stiftung Deutsche Jugendmarke

Die Stiftung Deutsche Jugendmarke fördert überregionale oder bundesweite bzw. modellhafte und innovative Projekte anerkannter freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe mit bis zu 200.000 Euro. Dies wird ermöglicht durch die Zuschlagsmarke FÜR DIE JUGEND des Bundesfinanzministeriums. Nächster Bewerbungsschluss sind der **19. März 2018 bzw. 24. September 2018**.

mehr unter www.jugendmarke.de mehr unter www.bkj.de/news/link/id/10417.html

Projektförderung der PwC-Stiftung

Die PwC-Stiftung fördert bundesweit Projekte der ästhetischen Kulturbildung und der ethischen Wirtschaftsbildung für Kinder und Jugendliche. Zweimal jährlich gibt es für gemeinnützige Organisationen sowie Kultur- und Bildungseinrichtungen die Möglichkeit, sich für eine Förderung zu bewerben. Wenden Sie sich bitte bis zum **1. März 2018 oder 1. September 2018** mit Ihrer Vorabanfrage an das Stiftungsteam.

mehr unter www.pwc-stiftung.de/projektfoerderung

„360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft“

Die Kulturstiftung des Bundes unterstützt interkulturelle Vielfalt in Kultureinrichtungen mit dem Förderprogramm „360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft“. Das Programm wurde jetzt zum zweiten Mal ausgeschrieben und fördert die diversitätsorientierte Öffnung von Kultureinrichtungen in den Bereichen Programmangebot, Publikum und Personal.

Mit dem Programm will die Stiftung Impulse setzen, um Kultureinrichtungen eine konstruktive Begegnung mit Herausforderungen und Fragen der Einwanderungsgesellschaft zu ermöglichen. Im Rahmen der Förderung stellt der 360° Fonds für einen Zeitraum von bis zu vier Jahren Mittel für eine Personalstelle in der Kultureinrichtung sowie zusätzlich Projektmittel für unterstützende Aktivitäten und Formate bereit. Kultureinrichtungen erhalten somit die Chance, die Stadtgesellschaft mitzugestalten. Einreichfrist ist der **30. Juni 2018**.

mehr unter www.kulturstiftung-des-bundes.de/cms/de/projekte/nachhaltigkeit_und_zukunft/agenten_stadtgesellschaft.html

Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerkes

Ziel des Förderfonds ist die Verbesserung der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen unter dem Beteiligungsaspekt. Anträge können Vereine, freie Träger, Initiativen, Elterngruppen, Kinder- und Jugendgruppen sowie Schülerinitiativen stellen. Es werden Projekte gefördert, die bewegungsfördernde und interessante Spielorte im Wohnumfeld, Schule und Kindertagesstätte schaffen oder der Vernetzung, Sicherung bzw. Rückgewinnung von Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten dienen. Ferner sollen Projekte Unterstützung erhalten, die das demokratische und politische Engagement von Kindern und Jugendlichen fördern, deren Mitbestimmung an Prozessen in Jugendeinrichtungen, Schule und Stadtteil ermöglichen oder den Zugang zu Medien verbessern bzw. den Umgang mit diesen fördern. Einreichfrist ist der **31. März 2018**.

mehr unter www.dkhw-foerderdatenbank.de

Aktion „Gib mir ein Zeichen“

Am 18. Januar startete die Initiative Kulturelle Integration des Deutschen Kulturrates unter dem Motto „Gib mir ein Zeichen“ die Suche nach einem Symbol, das für gesellschaftlichen Zusammenhalt und kulturelle Vielfalt stehen kann. Gesucht werden Zeichen, Bilder, Fotos oder Worte. Eine Jury kürt die besten drei Ideengeber, welche je ein Preisgeld von 1.000 Euro sowie eine Einladung zur Vorstellung des Zeichens in Berlin erhalten. Mitmachen kann jeder: ob Schulklasse, Sportverein oder Du als Einzelperson. Einsendeschluss ist der **30. April**.

mehr unter www.gibmireinzeichen.de

Bundeswettbewerb: Tanztreffen der Jugend 2018

Der Bundeswettbewerb Tanztreffen der Jugend sucht bis 31. März 2018 Stücke von jugendlichen Tanzensembles. Es gibt keine zeitlichen, formalen oder thematischen Vorgaben. Gesucht werden Gruppen, die ihre eigenen Themen finden und diese mit zeitgenössischen und/oder urbanen Bewegungssprachen in eine bewusste künstlerische Form bringen.

mehr unter

www.berlinerfestspiele.de/de/aktuell/festivals/bundeswettbewerbe/tanztreffen_der_jugend/bewerbung_tanz/bewerbung_tanz_1.php

Förderung von Coaching-Vorhaben für Kulturproduzent*innen

Im Rahmen des Programms »Verwertungs- und Exportförderung im Markt für die Darstellenden Künste – Fokus Tanz« schreibt der Dachverband Tanz Deutschland die Förderung von Coaching-Vorhaben aus. Diese Vorhaben sollen einen konkreten Know-How-Transfer von erfahrenen Kulturproduzent*innen zu Berufseinsteiger*innen ermöglichen.

Der Wissenstransfer soll anhand eines konkreten gemeinsamen Vorhabens erfolgen. Die Förderung erfolgt als Projektförderung in Form einer Fehlbedarfsfinanzierung. Im Programm stehen für die Förderung von rund zehn Vorhaben insgesamt Mittel von 15.000 Euro zur Verfügung. Es können zwei Coaching-Vorhaben mit jeweils 3.000 € gefördert werden, die zwischen dem 01. April und dem 15. Oktober 2018 durchgeführt werden müssen. Bewerbungsfrist ist der 09. März 2018.

mehr unter <http://dachverband-tanz.danceinfo.de/index.php?id=projects>

Dieser Newsletter erscheint vierteljährlich und wird auf der Homepage abgelegt.

Haben Sie/Ihr Beiträge, Anfragen, Ausschreibungen, Festivaltermine o.ä. welches ihr im Newsletter platziert wissen wollt sendet diese mit dem Hinweis: FÜR DEN NEWSLETTER an:

lvfrthbg@aol.com;

Frank Reich, Geschäftsführer, Potsdam den 16.03.2018